

## Präventionsmassnahmen auf dem Gebiet der Organ- und Gewebespende in der Schweiz aufgrund COVID-19 Pandemie

In Anbetracht der raschen Progression der COVID-19 Infektionen in der Schweiz, aber auch europaweit, präzisieren und erweitern wir die Vorgaben vom 05.03.2020 wiederum in Absprache mit dem Präsidenten der Swisstransplant Arbeitsgruppe Infektiologie. Dies auch vor dem Hintergrund, dass am 5.3.2020 ein potentieller Organspender unerwarteterweise einen positiven Nasenabstrich für COVID-19 mittels PCR aufwies.

### **Verstorbene Spender**

Wir empfehlen die Durchführung einer PCR-Diagnostik im Bereich der Atemwege zum Ausschluss einer COVID-19 Infektion (vorzugsweise soll die Diagnostik mittels BAL oder einem oro oder naso-pharyngealen Abstrich erfolgen) bei allen Spendern, die im SOAS erfasst werden.

Das Testergebnis muss verfügbar sein, bevor die Organe transplantiert werden. Im Falle eines positiven PCR-Test ist eine Zuteilung von Organen nur an vital gefährdete Patienten (nicht an Lungenempfänger) möglich und erfolgt nur nach vorgängiger Information an den Empfänger. Grundsätzlich ist ansonsten von einer Transplantation abzusehen. Kann der Test im Entnahmespital nicht durchgeführt werden, so ist die Nationale Koordination von Swisstransplant unter 058/1238040 zu kontaktieren.

Liegt bereits ein PCR-Test vor, so darf dieser nicht länger als 72 Stunden bei Beginn der Erfassung des Spenders im SOAS zurückliegen. Bei einem Zeitfenster von mehr als 72 Stunden ist der Test zwingend zu wiederholen.

### **Lebendspender**

Wir empfehlen die Durchführung einer PCR-Diagnostik im Bereich der Atemwege zum Ausschluss einer COVID-19 Infektion mittels einem oro oder naso-pharyngealen Abstrich bei allen Lebendspendern. Das Testergebnis darf nicht älter als 72 Stunden sein und es dürfen, seit Testentnahme keine neuen respiratorischen Symptome aufgetreten sein. Das Testergebnis muss verfügbar sein, bevor die Lebendspende durchgeführt wird. Bei einem positiven Testergebnis wird die Lebendspende nicht durchgeführt. Grundsätzlich zeichnet sich ab, dass die Lebendspende in unserem südlichen Nachbarland massiv zurückgefahren, allenfalls sogar in den nächsten Tagen gänzlich eingestellt wird. In der Schweiz obliegt aktuell der Entscheid zur Fortführung des Lebendspendeprogramms den Transplantationszentren.

### **Gewebespende**

Wir empfehlen die Durchführung einer PCR-Diagnostik im Bereich der Atemwege zum Ausschluss einer COVID-19 Infektion mittels einem oro oder naso-pharyngealen bei allen Gewebespendern bis spätestens 24 Stunden nach dem Exitus. Das Testergebnis muss verfügbar sein, bevor das Gewebe in der Gewebekbank freigegeben wird. Im Falle eines positiven Testergebnis ist das Gewebe umgehend zu vernichten und die Nationale Zuteilungsstelle Swisstransplant zu informieren.

Bern, den 6. März 2020

Dr. med. Cédric Hirzel | Präsident STAI | Swisstransplant Arbeitsgruppe Infektiologie  
PD Dr. med. Franz Immer | Medical Director/CEO | Swisstransplant

Bei Fragen bitte direkt an F. Immer ([franz.immer@swisstransplant.org](mailto:franz.immer@swisstransplant.org))